

Neu erschienen

Der Rechte Rand

Der Schwerpunkt »Homophobie und schwule Nazis« bestimmt die neue Ausgabe der antifaschistischen Zweimonatszeitschrift Der Rechte Rand (DRR). Christian Dornbusch gibt einen kurzen Überblick über Homophobie in Deutschland und über homophobe Auswüchse in der Populärkultur. Friedrich C. Burschel fängt die Stimmung in den schwul-lesbischen Communities Osteuropas ein. Claudia Lübcke spricht mit Koray Yilmaz-Günay von den »Gays & Lesbians aus der Türkei Berlin-Brandenburg e.V.« über den Rechtsruck in der Schwulenszene. Und Markus Bernhardt schreibt über schwule Nazis – mitnichten ein Widerspruch, wie er deutlich macht.

Darüber hinaus informiert DRR u. a. über den Wahlkampf in Mecklenburg-Vorpommern, über antisemitische »Mahnwachen« gegen Israel, den Mißerfolg des diesjährigen Rudolf-Hess-Gedenkens, völkische Kinder- und Jugendarbeit bei der »Heimattreuen deutschen Jugend« und das unerfreuliche Jubiläum der Wochenzeitung Junge Freiheit.

- Der Rechte Rand, Nr. 102, 2,50 Euro (Abo 15 Euro). Bezug: Der Rechte Rand, Postfach 304 180, 20324 Hamburg, E-Mail: abo@der-rechte-rand.de,

ALG-II-Ratgeber

Die Broschüre »Wissen und Tipps für Betroffene« zum Arbeitslosengeld II erschien soeben in aktualisierter Fassung. Sie enthält Tipps, die bares Geld wert sein können, z. B. Mustertexte für Anträge und für Einsprüche bei Streitigkeiten mit den Ämtern. Seit der ersten Auflage im November 2004 wurde das »Hartz-IV-Gesetz« vielfach verschärft und verschlechtert. Der grundlegend überarbeitete Ratgeber entspricht nun der Rechtslage vom 1. August 2006.

- ALG-II-Ratgeber Wissen und Tipps für Betroffene. Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen, Berlin 2006, 128 Seiten, im Einzelversand 4 Euro plus 1,50 Euro Versand. Bezug: Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen, Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin, Tel.: 030/86 87 67 00, Fax 030/868767021, E-Mail: info@erwerbslos.de

Kommunistisches Manifest

Vor einem Jahr erschien bereits eine CD, auf der Rolf Becker das »Manifest der Kommunistischen Partei« liest, ergänzt durch die aktuelle Einführung von Eric Hobsbawm. Offenbar ist der Bedarf groß: Nun gibt es ein weiteres Hörbuch

des »Manifest« mit Katharina Thalbach. Dazu passende Musik (Degeyter/Eisler/Maske).

- Das Kommunistische Manifest. Jumbo Neue Medien, Hamburg 2006, 2 CDs, 14,95 Euro, ISBN 3-8337-1682-7

<https://www.jungewelt.de/artikel/73809.neu-erschienen.html>